



Gemeinde

**Bätterkinden**

# **Informationsveranstaltung Schulraumplanung**

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden SAB



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Ablauf Informationsveranstaltung

- |                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. Begrüssung                         | Peter Kuhnert              |
| 2. Ablauf Informationsveranstaltung   | Leif Althaus               |
| 3. Vorstellung der Arbeitsgruppe      | Leif Althaus               |
| 4. Ausgangslage                       | Leif Althaus               |
| 5. Schule untere Emme – Anforderungen | Michael Wüthrich           |
| 6. Was wurde erarbeitet               | Leif Althaus               |
| 7. Bauablauf                          | Daniel Flückiger           |
| 8. Kosten / LCC                       | Thomas Kellenberger        |
| 9. Workshop / Diskussion in Gruppen   | Teilnehmer / Arbeitsgruppe |
| 10. Schlusswort                       | Leif Althaus               |
| 11. Apéro                             | Teilnehmer / Arbeitsgruppe |



## Ablauf Informationsveranstaltung

Variante 1	Variante 4
Fragen / Bemerkungen	

Variante 1	Variante 4
Fragen / Bemerkungen	

Variante 1	Variante 4
Fragen / Bemerkungen	



## Vorstellung der Arbeitsgruppe



**Leif Althaus**

- Präsident  
Arbeitsgruppe Schulraum
- Gemeinderat (Hochbau)



**Peter Kuhnert**

- Vizepräsident  
Arbeitsgruppe Schulraum
- Gemeindepräsident



**Thomas Kellenberger**

- Mitglied  
Arbeitsgruppe Schulraum
- Gemeinderat (Finanzen)
- Verbandsrat  
Schule untere Emme



**Michael Wüthrich**

- Mitglied  
Arbeitsgruppe Schulraum
- Co-Hauptschulleitung  
Standortleitung  
Bätterkinden



**Daniel Flückiger**

- Mitglied  
Arbeitsgruppe Schulraum
- Kommissionsmitglied BLK



**Martin Jörg**

- Sekretariat  
Arbeitsgruppe Schulraum
- Bauverwalter Bätterkinden



Gemeinde

**Bätterkinden**

## **Ausgangslage**

- 1. Schulverband untere Emme**
- 2. Zustand bestehende Schulhäuser und gesetzliche Vorschriften**



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Ausgangslage

### 1. Schulverband untere Emme

- Schulverband untere Emme seit 1. Januar 2010
- Entwicklung in den Verbandsgemeinden
- Gesetzliche Anforderungen an neue Schulformen
- Gesamtentwicklungskonzept für die räumliche Organisation der Schule



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Ausgangslage

### **2. Zustand bestehende Schulhäuser und gesetzliche Vorschriften**

- Trakt A / B / C weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf auf



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Ausgangslage

### Zusammenfassend

- Die Bestellung von Schulraum des Schulverbandes untere Emme aufgrund der Entwicklung in den Verbandsgemeinden und die Überarbeitung des Volksschulgesetzes von 2017 sowie die fehlende Infrastruktur und die sanierungsbedürftigen Schulliegenschaften erfordern die Planung von neuem Schulraum



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Schule untere Emme

- Der Schulverband hat den Zweck, die Schule der beteiligten Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler b.U. und Ziebach gemäss kantonaler Gesetzgebung zu führen und zu betreuen
- An den drei Standorten in Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler werden über 1'000 Schülerinnen und Schüler – vom Kindergarten bis zur 9. Klasse – durch ca. 130 Lehrpersonen unterrichtet
- Davon ca. 400 SuS und ca. 40 Lehrpersonen am Standort Bätterkinden



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Anforderungen an Schulraum

Kooperative Lernsettings und projektartiges Arbeiten bedingen:

- Klassenzimmer und Gruppenraum für jede Klasse
- Flexiblen Schulraum

Integrative Schule und Unterstützungsangebote:

- Spezialräume inkl. Arbeitsplatz/Büro für Speziallehrpersonen/Therapeuten (z.B. Logopädie und Integrierte Förderung)
- Schulsozialarbeitsbüro



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Anforderungen an Schulraum

Administration im schulischen Kontext:

- Arbeitsplätze für Lehrpersonen
- Büroräumlichkeiten für Sekretariat und Leitung

Schule als Ort des Lernens und Betreuens (Schule mit Tagesschulangeboten):

- Schulraum
- Aufenthaltsraum für Pausen und Mittag
- Tagesschulraum



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Anforderungen an Schulraum

Fazit zu den Ansprüchen an die Räume, Klassenzimmer, den ganzen Schulraum:

- Vielseitig und flexibel nutzbar
- Er soll für die verschiedenen Unterrichtsformen gestaltbar sein
- Einen Gruppenraum direkt neben dem Klassenzimmer braucht es, damit alle Unterrichtsformen umgesetzt und trotzdem ruhige Arbeitsplätze garantiert werden können



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Bestehender Schulraum

- Klassenzimmer: Trakt A und B: 6 von 8 Räumen entsprechen nicht den kantonalen Empfehlungen
- Teamzimmer: Bieten nicht genug Platz
- Räume für Gestalten erfüllen die Sicherheitsanforderungen nicht
- Kein Kindergartenraum entspricht den kantonalen Empfehlungen (Grösse, Unterteilung, Aussenraum)



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Bestehender Schulraum

- Fenster undicht, Fassade alt (beträchtlicher Wärmeverlust im Winter, Hitze im Sommer)
- Hindernisfreie Architektur nicht gegeben (z.B. Treppenlifte)
- Sanitäre Anlagen veraltet



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Nachweislich fehlender Schulraum

- 2 Gruppenräume Kindergarten Kräiligen und Dorfmatte
- 15 Gruppenräume Standort Dorfmatte
- 4 Schüलगarderoben inkl. Arbeitsflächen
- 1 Spezialraum Bildnerisches Gestalten inkl. Materialraum und Vorbereitung
- 1 Spezialraum Textiles Gestalten inkl. Materialraum und Vorbereitung
- 1 Spezialraum Technisches Gestalten inkl. Materialraum und Vorbereitung
- 1 Maschinenraum Gestalten
- 1 Musikraum (für Bandunterricht tauglich) und dazu der Vorbereitungsraum inkl. Lager
- 2 Mehrzweckräume inkl. Lager



Gemeinde

**Bätterkinden**

## Nachweislich fehlender Schulraum

Bätterkinden, attraktiv als Arbeitgeberin

- 3 Vorbereitungsräume für Kindergartenlehrpersonen
- 3 grosse Lagerflächen Schulhaus Dorfmatte
- 2 Arbeitsräume für Lehrpersonen inkl. Fachbibliothek und abschliessbarem Schrank
- 1 Besprechungszimmer
- 1 Büro der Schulleitung
- 1 Büro des Sekretariats
- 3 Pausenräume (je 1 für Lehrpersonen, Tagesschulpersonal, Reinigungspersonal)



## Was wurde erarbeitet - Phasen





Gemeinde

**Bätterkinden**

## Was wurde erarbeitet - Klassenprognosen

<b>Stufe</b>	<b>Stand SJ 16/17</b>	<b>Aktuell SJ 23/24</b>	<b>Variante 1 - 4 Sanierung / Erweiterungen / Neu- bauten</b>
<b>KG</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>PS + EK</b>	<b>9+1</b>	<b>9+1</b>	<b>10+1</b>
<b>SEK + KbF</b>	<b>6+1</b>	<b>6+1</b>	<b>7+1</b>



## Was wurde erarbeitet - Raumprogramm

Kap.	Funktion	Minimum*	Empfohlener Richtwert pro Einheit (Hauptnutzfläche)
2.1	Kindergarten	75 m <sup>2</sup>	pro Klasse (Hauptraum)
	Basisstufe		90–150 m <sup>2</sup> pro altersgemischte Klasse, inkl. Garderobe, Mal- und Nassbereich und Materialraum. Zusätzlich: Aussenraum (100–200 m <sup>2</sup> ) mit Anteilen: gedeckt, Sandanlage, Rasenplatz/Naturspielplatz, Allwetterplatz
	Cycle élémentaire		ab 188 m <sup>2</sup> Räume für zwei altersgemischte Klassen (Kindergarten min. 75 m <sup>2</sup> , Klassenraum min. 64 m <sup>2</sup> , gemeinsamer Bereich min. 49 m <sup>2</sup> ), ohne Garderobe und Aussenraum
2.2	Unterrichtsraum	64 m <sup>2</sup>	pro Regelklasse/besondere Klasse
	Klassen- inkl. Gruppenraum		80 m <sup>2</sup> verschiedene Gliederungen möglich
	Mehrzweckraum		zusätzliche Einheiten als Reserve möglich oder zum Ausweichen bei abteilungsweisem Unterricht
2.3	NMG**	64 m <sup>2</sup>	100 m <sup>2</sup> inkl. Zusatz-/Materialraum
	Hauswirtschaft**		160 m <sup>2</sup> Küche, Theorie, Lager/Material
	Gestalten	64 m <sup>2</sup>	100–120 m <sup>2</sup> inkl. Zusatz-/Materialraum
	Musik		100 m <sup>2</sup> inkl. Zusatz-/Materialraum
	Sporthalle	288 m <sup>2</sup>	ab 448 m <sup>2</sup> nach Norm BASPO
	Aula		ab 280 m <sup>2</sup> Je nach Grösse der Schule

Stand: 03.04.2024

Gemeinde / Schulkreis: Bätterkinden BE  
Stufe: Primar- und Sekundarstufe

Grundlagen:  
 - Richtungsprogramm für die Volksschule der Stadt Bern, 12. Juni 2012  
 - Planung und Weiterentwicklung von Anlagen der Volksschule, Kanton Bern August 2015 (Empfohlener Richtwert)

Richtungsprogramm Gemeinde Bätterkinden

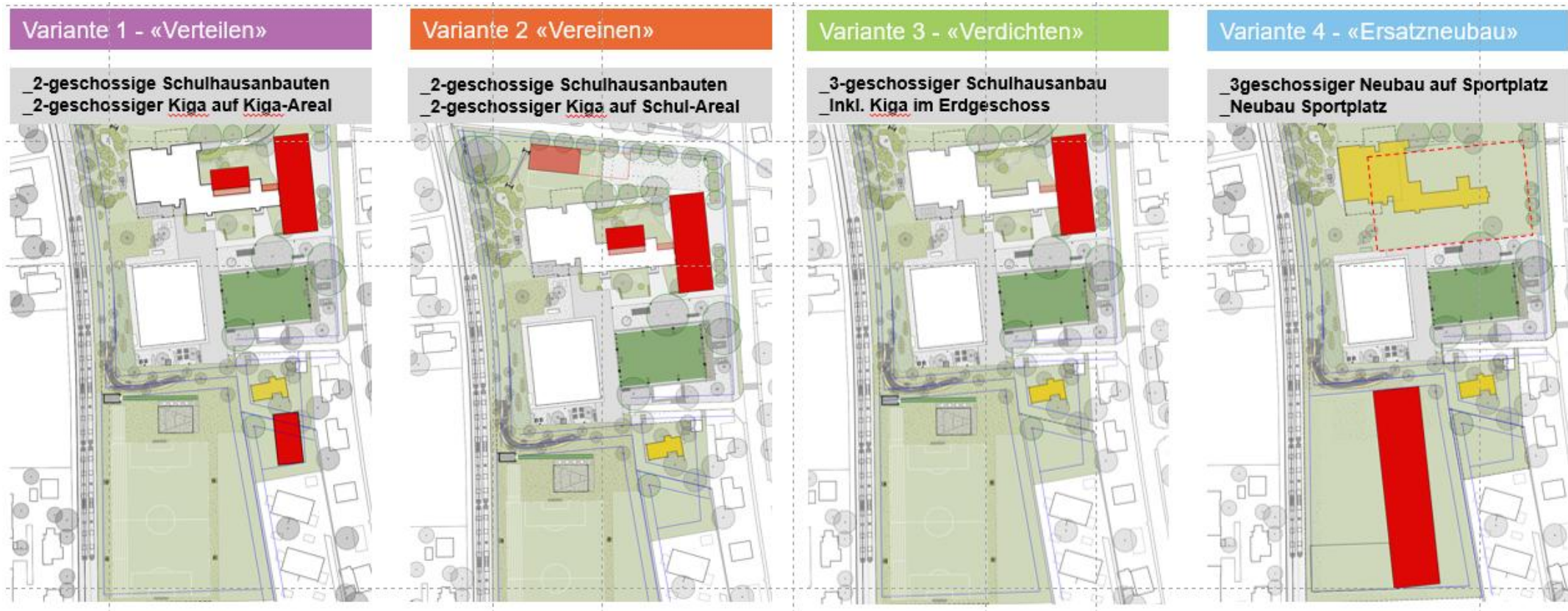
GRÜN Anpassung Stang 03.04.2024

Raumgruppen und Raumtypen	Menge pro Klasse	Bemerkungen	Mengen Soll	Einheit	Einheit	Bemerkungen
m <sup>2</sup> / Raum	Anzahl Räume pro Klasse	bezüglich der Standorten	Anzahl Räume	m <sup>2</sup> / Raum	Totale	
<b>I. Klassenzimmer</b>			18		1368	
Klassenzimmer	72	1 Einheit pro Klasse	18	72	1368	SEK / PS inkl. KXF / EK
<b>II. Gruppenräume</b>			18		342	
Gruppenraum	18	1 Einheit pro Klasse	18	18	342	SEK / PS inkl. KXF / EK
<b>III. Fachräume</b>			10		810	
Gestalten textil	72	1 Einheit für 0-8 Kl.	3	72	216	SEK / PS
Gestalten technisch	72	1 Einheit für 0-8 Kl.	3	72	216	SEK / PS
Gestalten bildnerisch	72	1 Einheit für 0-12 Kl. PS	3	72	72	PS
NMf (Theorie-Labor)	72	1 Einheit für 0-8 Kl. SEK	3	72	72	SEK
Musik gross	72	1 Einheit für 0-12 Kl. PS	1	72	72	PS
Musik klein	18	1 Einheit für 0-12 Kl. PS	1	18	18	PS
Hauswirtschaft Theorie	72	1 Einheit für 0-8 Kl. SEK	3	72	72	SEK
Hauswirtschaft Küche	72	1 Einheit für 0-8 Kl. SEK	3	72	72	SEK
<b>IV. Materialräume/Zustütze</b>			14		243	
Materialraum Gestalten textil	18	1 pro Einheit	3	18	54	SEK / PS
Materialraum Gestalten technisch	18	1 pro Einheit	3	18	54	SEK / PS
Materialraum Gestalten bildnerisch	18	1 pro Einheit	3	18	18	PS
Materialraum NMf	18	1 pro Einheit	3	18	18	SEK
Materialraum Musik	9	1 pro Schulanlage	3	9	27	PS
Materialraum Informatik	9	1 pro Schulanlage	3	9	27	SEK / PS
Materialraum Hauswirtschaft	18	1 pro Einheit	3	18	18	SEK
<b>V. Förderung</b>			5		90	
Integrative Förderung IF	18	3 Einheit für 0-12 Kl. PS	3	18	54	PS
Lernhilfe	18	1 Einheit für 0-12 Kl.	3	18	18	PS
Kein Bedarf	0		0	0	0	SEK / PS
Kein Raumbedarf	0		0	0	0	SuE
Schulsozialarbeit	18	1 Einheit pro Schulanlage	3	18	18	SEK / PS
<b>VI. Gemeinschaftsräume</b>			3		504	
Aula	270	1 Einheit pro Schulanlage	3	270	270	SEK / PS
Mehrzweckraum inkl. Gruppenraum	90	1 Einheiten pro Schulanlage	3	90	90	SEK / PS
Bibliothek	144	1 pro Schulanlage	3	144	144	SEK / PS
<b>VII. Tagesschule</b>			2		144	
Außenplatzraum	72	2 Einheit pro Schulanlage	2	72	144	SEK / PS
<b>VIII. Lehrpersonen</b>			44		306	
Außenplatz	5	pro Klasse	15	5	65	SEK / PS inkl. KXF / EK
Arbeitsbereich / Vorbereitungsraum	6	pro Klasse	15	6	114	SEK / PS inkl. KXF / EK
Kopierraum	9	1 Einheit pro Standort	3	9	9	SEK / PS
Büro Schulleitung	18	1 Einheit pro Standort	3	18	18	SEK / PS
Büro Sekretariat/Empfang	18	1 Einheit pro Standort	3	18	18	SEK / PS
Büro Tagesschule	18	1 Einheit pro Standort	3	18	18	SEK / PS
Besprechungsraum	18	1 Einheit pro Schulanlage	3	18	36	SEK / PS
<b>IX. Weibere Raumangebot</b>			18		171	
Archiv, Material- und Lagerraum	9	pro Klassenraum 2 m <sup>2</sup>	19	9	171	SEK / PS

137 3 909 HNF



## Was wurde erarbeitet - Varianten





# Was wurde erarbeitet - Nutzwertanalyse

		Variante 1 "Verteilen"	Variante 2 "Vereinen"	Variante 3 "Verdichten"	Variante 4 "Ersatzneubau"
<b>Gesamtbewertung</b>	<b>100.0%</b>	<b>2.9</b>	<b>2.9</b>	<b>3.2</b>	<b>4.2</b>
<b>Kriterien</b>	<b>Gewichtung</b>	Einzel-Bewertg Bemerkungen	Einzel-Bewertg Bemerkungen	Einzel-Bewertg Bemerkungen	Einzel-Bewertg Bemerkungen
<b>Pädagogische Aspekte</b>	<b>40.0%</b>	<b>2.6</b>	<b>2.6</b>	<b>2.8</b>	<b>4.7</b>
_ Zyklen	12.5%	3.0	3.0	3.2	4.8
_ Flexibilität	15.0%	2.2	2.4	2.4	4.8
_ Aussenraum und Umgebungsgestaltur	12.5%	2.6	2.4	3.0	4.4
<b>Planerische Aspekte</b>	<b>20.0%</b>	<b>2.9</b>	<b>3.0</b>	<b>3.0</b>	<b>4.5</b>
_ Multifunktionalität, Erweiterungspotenti	10.0%	2.8	3.0	3.0	4.6
_ Zweckmässigkeit und Benutzerfreundli	5.0%	2.6	2.6	2.8	4.8
_ Realisierung (terminlich und qualitativ)	5.0%	3.2	3.4	3.2	4.0
<b>Kosten / Betrieb</b>	<b>30.0%</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>	<b>3.8</b>	<b>3.5</b>
_ Investitionsvolumen	15.0%	4.0	4.0	4.0	3.0
_ Umgang mit Ressourcen	5.0%	3.3	3.3	4.0	2.3
_ Betriebskosten (qualitativ)	10.0%	2.5	2.5	3.3	5.0
<b>Chancen / Risiken</b>	<b>10.0%</b>	<b>3.0</b>	<b>3.0</b>	<b>3.1</b>	<b>3.9</b>
_ Zeit bis zur Umsetzung	5.0%	3.0	3.0	3.0	4.3
<b>Akzeptanz durch die Bevölkerung</b>	<b>0.0%</b>	<b>3.0</b>	<b>3.0</b>	<b>3.7</b>	<b>3.3</b>
_ Reserven   Erweiterungspotential	5.0%	3.0	3.0	3.3	3.5

**Variante 1 "Verteilen"**  
 \_ 2-geschossiger Schulhausanbauten  
 \_ 1-geschossiger Kiga auf Kiga Areal  
 \_ Total Klassen: 4 Kindergärten,  
 10 Primar- und 7 Sekundarklassen

**Variante 2 "Vereinen"**  
 \_ 2-geschossiger Schulhausanbauten  
 \_ 1-geschossiger Kiga auf Schul-Areal  
 \_ Total Klassen: 4 Kindergärten,  
 10 Primar- und 7 Sekundarklassen

**Variante 3 "Verdichten"**  
 \_ 3-geschossiger Schulhausanbau  
 \_ Kindergarten integriert  
 \_ Total Klassen: 4 Kindergärten,  
 10 Primar- und 7 Sekundarklassen

**Variante 4 "Ersatzneubau"**  
 \_ 3-geschossiger Neubau  
 \_ Kindergarten integriert  
 \_ Total Klassen: 4 Kindergärten,  
 10 Primar- und 7 Sekundarklassen



## Was wurde erarbeitet – Variante 1

### Trakt C Sek. (3-geschossig)

- 7 Klassenzimmer**
- \_ 7 Gruppenraum
- \_ 3 TTG (inkl. 2 Mat.)
- \_ 3 WAH (inkl. 2 Mat.)
- \_ 1 NNM (inkl. Mat.)
- \_ 1 Musik gross (inkl. Mat.)
- \_ Lehrer
- \_ Bibliothek
- \_ Aula

### Trakt A + B Prim (2-geschossig)

- 6 Klassenzimmer**
- \_ 6 Gruppenraum
- \_ 1 TTG (inkl. Mat.)
- \_ 1 Musik klein (inkl. Mat.)
- \_ Lehrer



### Anbau B Prim (2-geschossig)

- 2 Klassenzimmer**
- \_ 2 Gruppenraum gross
- \_ **1 EK + 1 KbF**
- \_ 2 Gruppenraum gross

### Anbau A Prim (2-geschossig)

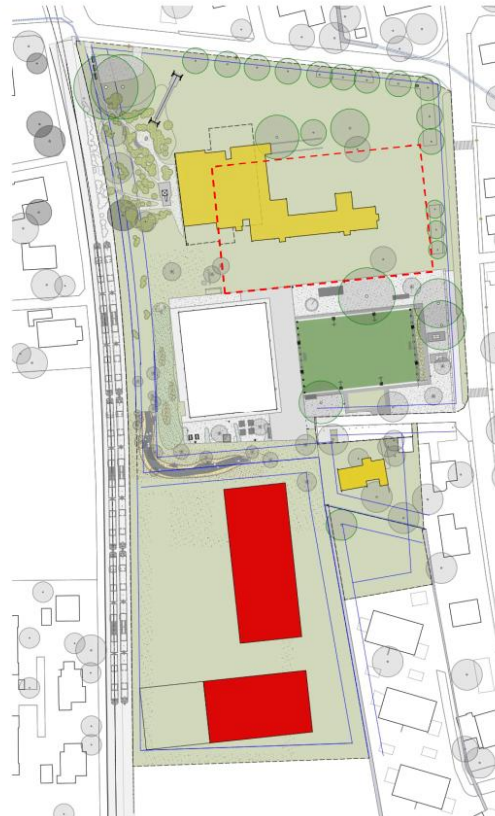
- 2 Klassenzimmer**
- \_ 2 Gruppenraum
- \_ 2 Aufenthalt / TS
- \_ 3 TTG (inkl. 3 Mat.)
- \_ 1 MZR
- \_ 1 Lehrer
- \_ Förderung

### KIGA (2-geschossig)

- \_ 2 Kindergartenklassen
- \_ 2 Kindergartenklassen Erweiterung



## Was wurde erarbeitet – Variante 4



### Ersatzneubauten (3-geschossig)

- 17 Klassenzimmer
- 17 Gruppenraum
- 1 EK + 1 KbF
- 2 Gruppenraum gross
- 7 TTG (inkl. 7 Mat.)
- 1 Musik gross (inkl. Mat.)
- 1 Musik klein (inkl. Mat.)
- 2 HWA (inkl. Mat.)
- 1 NNM (inkl. Mat.)
- Förderung
- Aula
- 1 MZR
- Bibliothek
- 2 Aufenthalt / TS
- 1 Lehrer
- 4 Kindergartenklassen



## Was wurde erarbeitet – Vor- / Nachteile

### Variante 1 - «Verteilen»

2-geschossige Schulhausanbauten  
2-geschossiger Kiga auf Kiga-Areal



#### Vorteil:

- Kiga schnell fertig
- Best. Sportplatz kann bleiben

#### Nachteil:

- Lärmemission für SuE
- Bauzeit lang
- Provisorium

### Variante 4 - «Ersatzneubau»

3geschossiger Neubau auf Sportplatz  
Neubau Sportplatz



#### Vorteil:

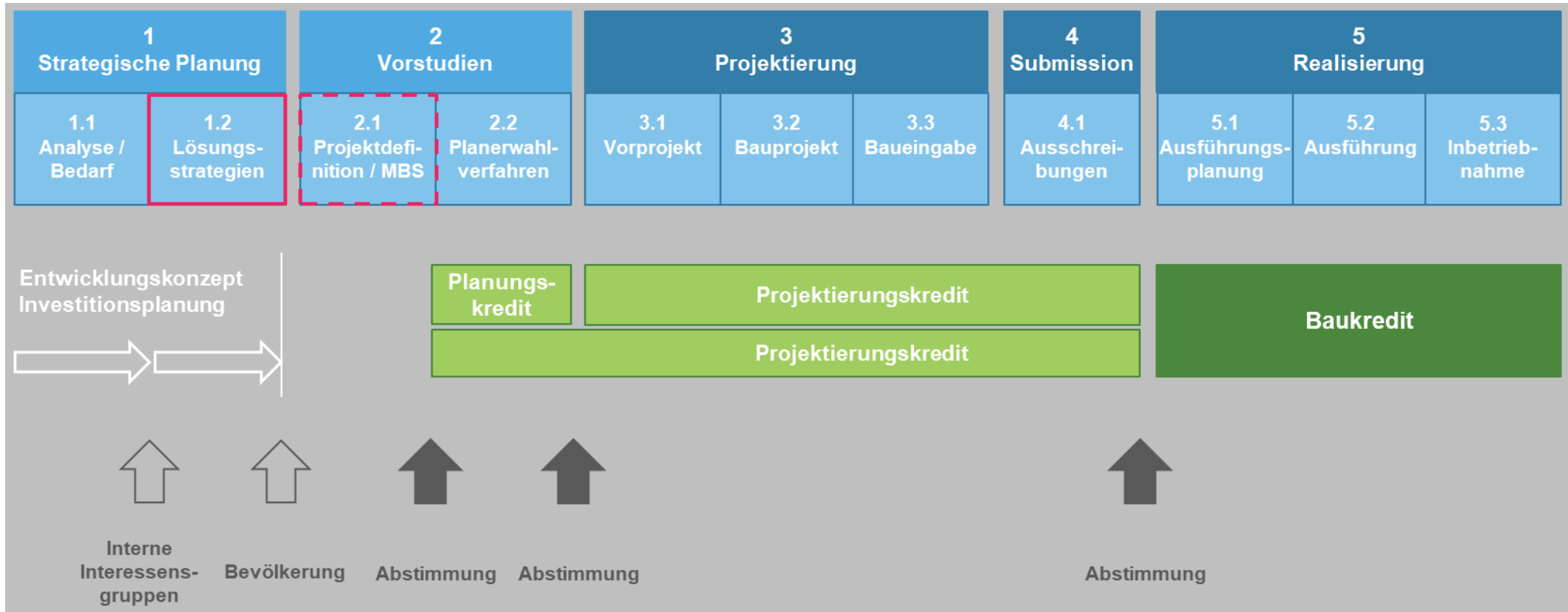
- Kurze Bauzeit
- Geringe Lärmemission

#### Nachteil:

- Best. Sportplatz muss weichen



## Was wurde erarbeitet - Nächste Schritte





## Bauablauf

### Variante 1 – 1. Etappe

- Bestehender Kindergarten im Betrieb oder im Kirchschulhaus
- Neubau Kindergarten mit 4 Abteilungen (rot)
- Bauzeit ca. 18 Monate
- Trakt A / B im Betrieb
- Trakt C im Betrieb
- Doppelturnhalle und Tagesschule im Betrieb
- Sportplätze nutzbar



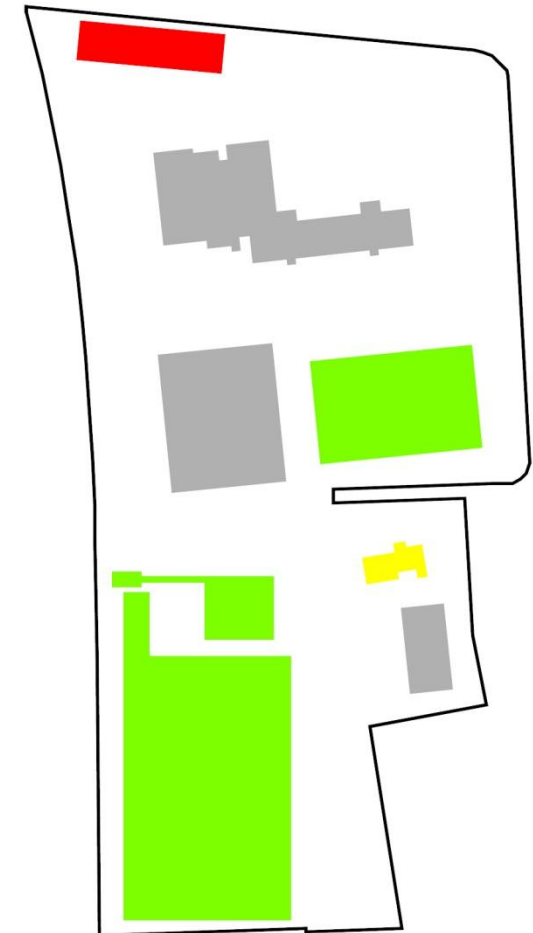
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr



## Bauablauf

### Variante 1 – 2. Etappe

- Abbruch bestehender Kindergarten
- Errichten provisorisches Schulhaus
- Bauzeit/Abbruch ca. 3 Monate
- Trakt A / B im Betrieb
- Trakt C im Betrieb
- Neuer Kindergarten mit 4 Abteilungen im Betrieb
- Doppelturnhalle und Tagesschule im Betrieb
- Sportplätze nutzbar



1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr











## Bauablauf

### Variante 4 – 1. Etappe

- Neubau Schulhaus mit Kindergarten
- Bauzeit ca. 24 Monate
- Bestehender Kindergarten im Betrieb oder im Kirchschulhaus
- Trakt A / B im Betrieb
- Trakt C im Betrieb
- Doppelturnhalle und Tagesschule im Betrieb
- Nur Hartplatz nutzbar



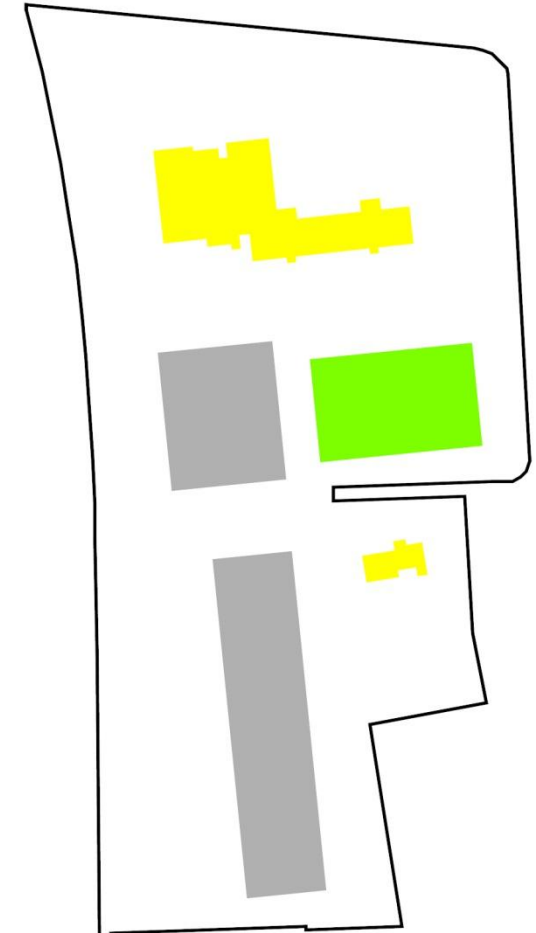
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr



## Bauablauf

### Variante 4 – 2. Etappe

- Neues Schulhaus mit Kindergarten im Betrieb
- Abbruch Trakt A / B
- Abbruch Trakt C
- Anpassungen Zivilschutzanlage
- Bauzeit 6 Monate
- Doppelturnhalle und Tagesschule im Betrieb
- Nur Hartplatz nutzbar



1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr



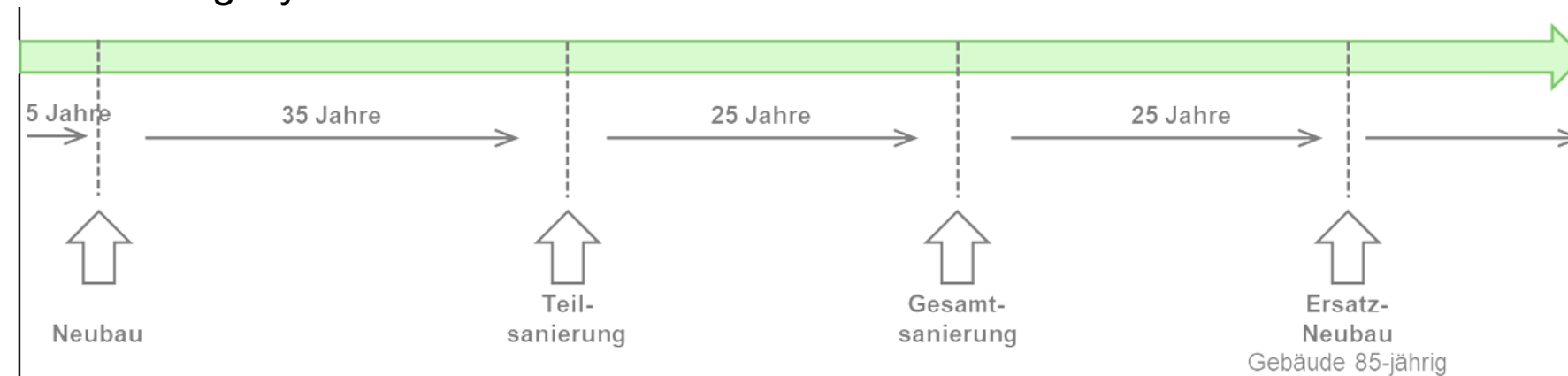


## Kosten / LCC (Lebenszykluskostenrechnung 100 Jahre)

### Grundlage

- Grobe Kostenschätzung:  $\pm 30\%$
- Die angegebenen Kosten beinhalten das gesamte Projekt, nicht nur den Schulraum
- Es wird mit den heute bekannten Zahlen gerechnet, sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen -> Keine Teuerung, keine Zinsentwicklung, keine Bevölkerungsveränderung, keine Anpassung der Mieterträge, ...

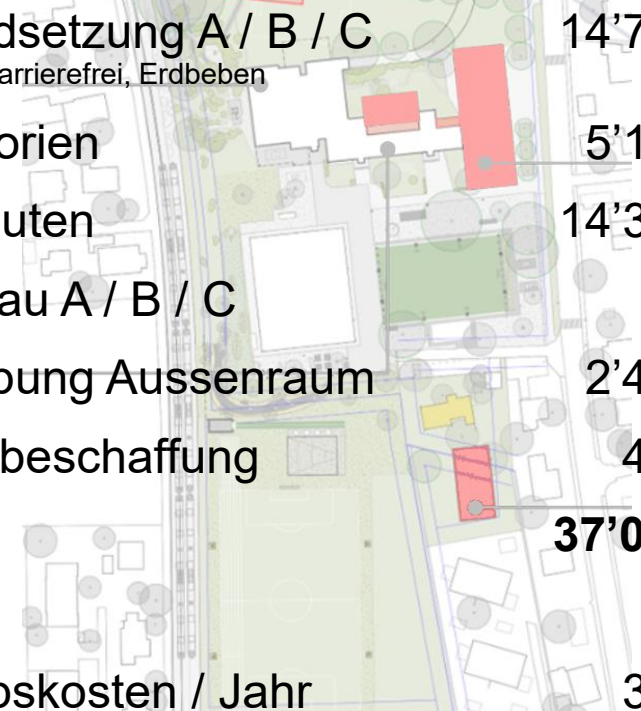
### Erneuerungszyklen





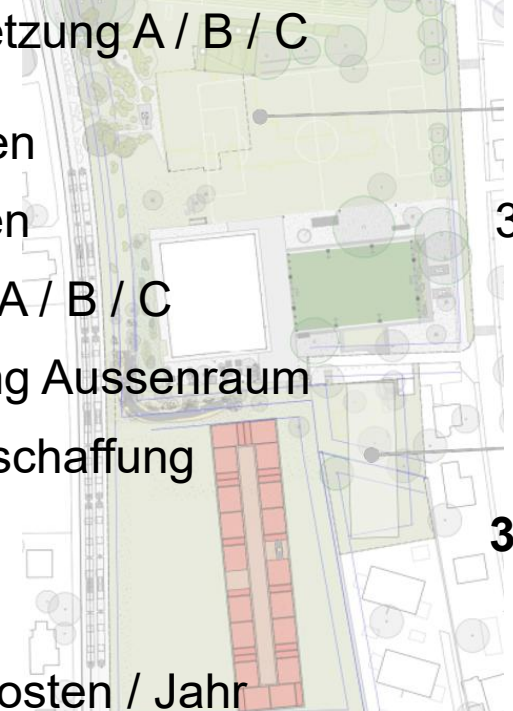
## Kosten / LCC (Lebenszykluskostenrechnung 100 Jahre)

### Sanieren + ergänzen



• Instandsetzung A / B / C Energie, Barrierefrei, Erdbeben	14'760'000
• Provisorien	5'100'000
• Neubauten	14'300'000
• Rückbau A / B / C	0
• Umgebung Aussenraum	2'400'000
• Planerbeschaffung	450'000
<b>Summe</b>	<b>37'010'000</b>
• Betriebskosten / Jahr	390'000

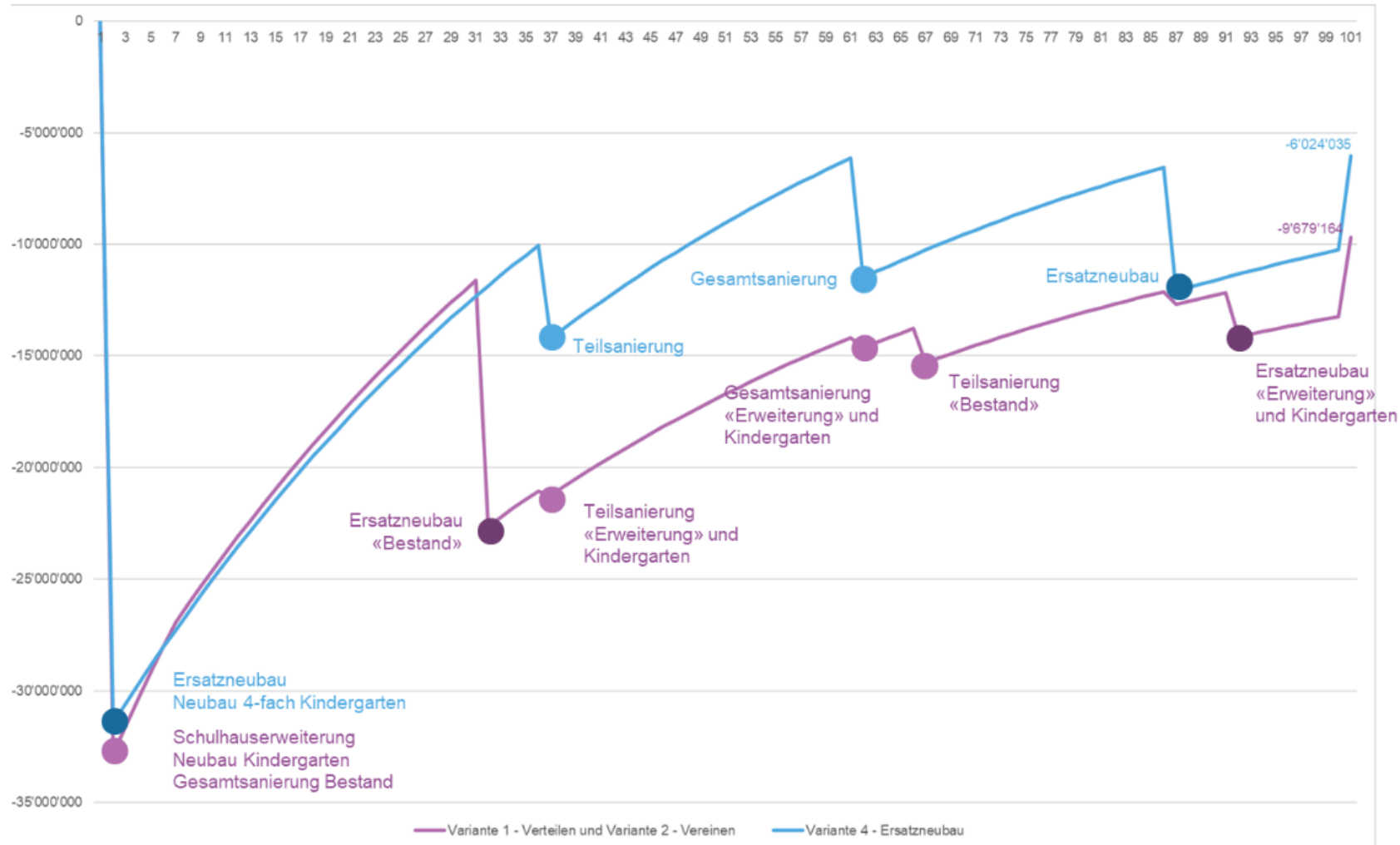
### Neu



• Instandsetzung A / B / C	0
• Provisorien	0
• Neubauten	31'910'000
• Rückbau A / B / C	800'000
• Umgebung Aussenraum	3'990'000
• Planerbeschaffung	450'000
<b>Summe</b>	<b>37'150'000</b>
• Betriebskosten / Jahr	332'200

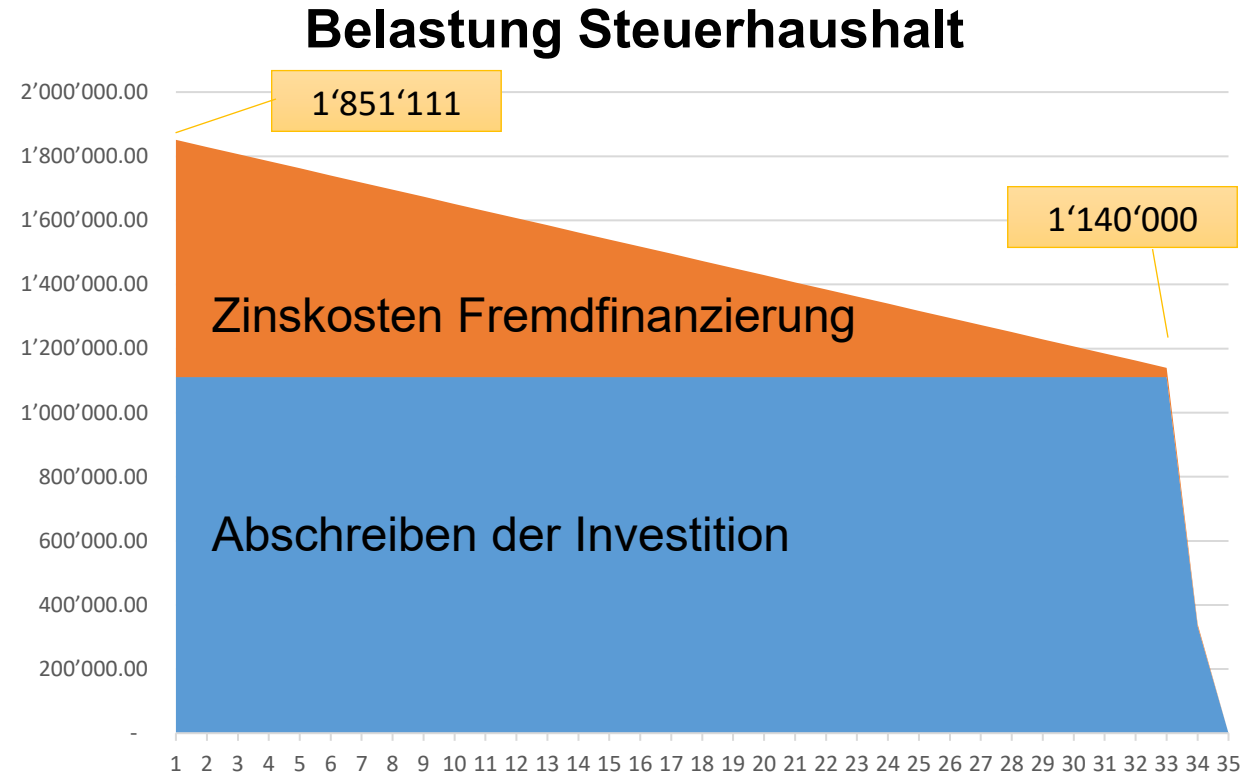


## Kosten / LCC (Lebenszykluskostenrechnung 100 Jahre)





## Kosten / LCC (Lebenszykluskostenrechnung 100 Jahre)



### Infrastruktureinnahmen von SuE (Mietertag Schule + Turnhalle)

- 2025: 1'557'418

### Umrechnung in Steuersatz

- 1 Steueranlagezehntel  $\approx$  400'000
- ca. 4.5 im ersten Jahr, 2.75 im letzten
- Das bedeutet nicht automatisch eine entsprechende Steuererhöhung



## Workshop

Variante 1	Variante 4
Fragen / Bemerkungen	

- Gruppen à 5 - 10 Personen
- Dauer 15 - 20 Minuten
- Arbeitsgruppe zirkuliert unter den Gruppen



# Workshop

## Variante 1 - «Verteilen»

- \_2-geschossige Schulhausanbauten
- \_2-geschossiger Kiga auf Kiga-Areal



## Variante 4 - «Ersatzneubau»

- \_3geschossiger Neubau auf Sportplatz
- \_Neubau Sportplatz





Gemeinde  
**Bätterkinden**

## Schlusswort

